

Frei wie der Wind

Moni Merz

Strophe

G D E C D D 1. G

1. Je - der lebt für sich, wie's ihm ge-fällt. Ein je - der baut sich sein eig'-nes Glück.
Doch ge - mein sam zieh'n wir durch die Welt, zum All - tag das schön-ste

5 2. G Refrain G D E h 1. C G

Ge-gen-stück. Frei wie der Wind wie Son-nen-licht und Wel - len zieh'n wir da hin, fol gen
su - chenden Pfad fern - ab be-kann-ter Stel - len

9 1. E D 2. C h A G

dem Mor-gen-ster-n, so - lang wir zu - sam-men sind ist un - ser Glück nie fern

ii. Frag nicht, warum wir zusammen sind
Die Antwort bekommt, wer mit uns geht
Durch Wald und Feld, durch Regen, Sonne, Wind
Schau abends, was im Gesicht uns steht

iii. Uns're Lieder wehen übers Land
Am Abend wartet der Feuerschein
Speis' und Wein und eines Freundes Hand
Mehr brauchen wir nicht zum glücklich sein